

Verlag von **A. Dölter** in Emmendingen.

[9287] = **Für Oßern!** =

Als ausgezeichnetes Geschenk- u. Prämienbuch bitte ich stets in Vorlage zu bringen:

Wegweiser zum Lebensglück.

Von **A. Mang.**

Geh. 1 M 80 J; vornehm geb. 2 M 80 J; Schulband 2 M 40 J. (Schulband nur fest bez. bar.)

Urteile:

Großh. Oberschulrath in Karlsruhe hat dieses Werk zur Anschaffung für die Schulen amtlich empfohlen.

Großh. Gewerbeschulrath in Karlsruhe hat mit Interesse von dieser neuen Erscheinung Kenntnis genommen und als auf ein empfehlenswertes Buch zur Erteilung von Preisen an Gewerbeschüler im Schulverordnungsblatt aufmerksam gemacht.

Kreis Schulrat Strübe in Heidelberg:

„Ich habe das Werk mit Interesse gelesen und darin eine fleißige Zusammenstellung eines anregenden ethischen Stoffes gefunden. Siebt es auch viele Anthologien, so ist doch in keiner die sittliche Tendenz so ausgeprägt, wie hier; will man dort ästhetisch wirken, so ist hier die Aesthetik mit der Pädagogik vermählt. Das Buch wird jedem Weihnachtstisch, jeder Schul-, Volks- und Lehrerbibliothek zur Zierde gereichen und sich zu Geschenken eignen.“

Kreis Schulrat Keller in Bruchsal:

„Ich werde das dem edelsten Streben entsprungene, gewiß segensverbreitende Werk überall aufs wärmste empfehlen.“

Kreis Schulrat Dr. Weygoldt in Karlsruhe:

„Ein höchst empfehlenswertes Werk, welches ich überall empfehlen werde.“

Kreis Schulrat Säger in Tauberbischofsheim:

Dem Werke ist ob seinem hohen inneren Werte die größte Verbreitung zu wünschen.“

„Hamburger Fremdenblatt“ 1894, Nr. 11:

„Man darf sagen, daß dieses Buch eine ungeheure Fülle von Gedanken enthält, die zu dem Höchsten und Schönsten zählen, was je von Menschen gedacht und gefühlt worden ist. Der Verfasser täuscht sich nicht, wenn er annimmt, daß die in seiner Sammlung aufgespeicherten erhabenen Lehren einen tiefen, nachhaltigen Eindruck auf das Gemüt der Jugend machen und ihre Sinne für alles Hohe, im Zeitenstrom Unvergängliche entflammen müssen.“

„Freiburger Tageblatt“ 1894, Nr. 16:

Die in dem vortrefflichen Werke bekundete tiefere Kenntnis des Volkslebens, sowie die vielseitigen Ratschläge zur Hebung des Volkswohles lassen das Buch als eine unerschöpfliche Fundgrube erscheinen. . . . Das prächtig ausgestattete Werk sollte in keiner Büchersammlung, namentlich aber in keiner Schulbibliothek fehlen.

„Badische Presse“ 1894, Nr. 17:

An einer guten Aufnahme im Publikum darf das prächtige, zeitgemäße Werk wohl kaum zweifeln.“

Wochenblatt von Baden-Baden:

„Das treffliche Buch wird ohne Zweifel überall freundlich aufgenommen werden.“

„Heidelberger Tageblatt“ 1894, Nr. 26:

„Ein ganz hervorragendes pädagogisches Werk des Reallehrers Mang, welches jedem heranwachsenden Knaben in die Hand gegeben

Einundsechzigster Jahrgang.

werden sollte.“ Obiges Buch erhielt ich vor wenigen Tagen von der hiesigen Universitäts-Buchhandlung (Theodor Groos) zugesandt und auf der Rechnung standen als Empfehlung die oben genannten Worte. Ich habe dies Buch durchgelesen und danke der Verlagsbuchhandlung, noch mehr aber dem Verfasser und wünsche nur sehnlichst, daß dem Buche die weiteste Verbreitung zu teil werden möge. Daß es reichen Segen ausstrahlt wird, davon bin ich fest überzeugt.

Ich bitte um Ihre thätigste Verwendung für dieses Werk.

Handlungen, welche sich in ausgedehnter Weise den Vertrieb angelegen sein lassen wollen, ersuche sich direkt an mich zu wenden.

Auf ein 5-Kilopaket gehen 12 broschirierte, bez. gebundene Exemplare.

Eine Partie vermag jede Handlung, der es ernstlich um Verbreitung eines guten und leichtverkäuflichen Buches zu thun ist, abzusehen.

Hochachtungsvoll

Emmendingen.

A. Dölter's Verlag.

Puttkammer & Mühlbrecht,

Buchhandlung

für Staats- und Rechtswissenschaft
64 Unter den Linden in Berlin.

[9120]

Soeben erschien in unserem Verlage:

Anti-Bamberger.

Kritik der

„Stichworte der Silberleute“

von

Carl Hecht.

gr. 8°. 134 Seiten. Ladenpreis 2 M mit 25% Rabatt.

Der Verfasser unternimmt einen entschlossenen Angriff auf die Autorität Bamberger's in Währungssachen, der nicht verfehlen kann, überall ein aussergewöhnliches Aufsehen zu erregen. Man wird namentlich die Ausführungen Hecht's über Hartgeld-Circulation und Banknoten-Deckung, über die Kriterien eines gesunden Bank- und Geldsystems etc. mit Interesse lesen, Ausführungen, womit er Bamberger auf einem Gebiete entgegentritt, das bisher als dessen eigenste Domäne galt. Wir bitten nach Bedarf zu verlangen

Billiges,

würdig = schönes Konfirmationsgeschenk!

[6896]

† **Ein ist noth!** †

Ev. Gebet-, Beicht- und Communionbuch, insbesondere für Confirmanden; eine Mitgabe fürs Leben

von **Martin Bischoff**, Pastor.

12°. 224 Seiten mit 1 Stahlstich.

Holzfr. Papier.

Ausg. A. Gepr. Orig.-Leinenbd. mit Rot-schnitt 1 M 20 J ord.

Ausg. B. Reichverz. Originalbd. mit Gold-schnitt 1 M 75 J ord.

= Beide Ausg. bar mit 33 1/3 % u. 7/6 Expte., auch gemischt. =

A cond. u. fest mit 25%.

Kein Risiko!

Großer Verdienst!

Würdig ausgestattet!

Glänzend rezensiert!

Prospecte fürs Publikum u. Plakate gratis! Auch vorrätig in den Barfortimenten in Leipzig, sowie beim Vereins-Sortiment in Breslau.

Freiburg i/Schles. **Hermann Heiber.**

Marpon & Flammarion

in Paris — Leipzig.

[9420]

Soeben erschienen:

Arnould (Matthey),

Soeur Angèle.

Un volume (Roman) in 18°.

3 fr. 50 c.

Les Auteurs gais.

Emile Barbier,

Cythère en Amérique.

Un volume ill. in 18°. 3 fr. 50 c.

Oeuvres complètes de J. Michelet.

L'Oiseau. La Mer.

Un volume in 8°. 7 fr. 50 c.

Auslieferung für Deutschland, Oesterreich-Ungarn durch **Nils Pehrsson** in Leipzig.

Verlag von Veit & Comp. in Leipzig.

[7359] Soeben erschien und wurde nach Massgabe der festen Bestellungen versandt:

Griechische Denker.

Eine Geschichte

der antiken Philosophie

von

Theodor Gomperz,

Professor an der Universität Wien.

= **Zweite** = Lieferung.

gr. 8°. Geh. 2 M.

Die „Neue Freie Presse“ veröffentlicht einen der letzten Briefe **Th. Billroth's**, dd. Abbazia, 20. Januar 1894. Der Brief schliesst mit den Worten:

Hast Du schon die beiden ersten Hefte von **Th. Gomperz' „griechischen Denkern“** gelesen? Wenn nicht, so nimm sie auf die nächste Reise mit. Es wird eines der schönsten Bücher aus dem letzten Viertel unseres Jahrhunderts, und dabei grossartig schön, fast grazios geschrieben.

Leipzig.

Veit & Comp.